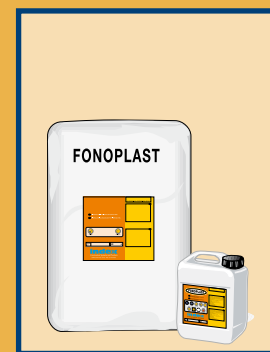


FONOPLAST



SCHWINGUNGSDÄMPFENDER, FLEXIBLER 2-KOMPONENTEN-ZEMENTMÖRTEL AUF BASIS VON ELASTOMEREN

AUFGABENSTELLUNG

Wird der umlaufende Anschluss einer Trennwand zwischen verschiedenen Wohneinheiten zu der Decke und den flankierenden Wänden mit gewöhnlichem Zementmörtel vermauert, entsteht ein starrer und schlecht haftender Verbund, der die Flankenschallübertragung begünstigt und die Stabilität der Wand beeinträchtigt.

LÖSUNG

FONOPLAST ist ein flexibler 2-Komponenten-Mörtel auf Basis von Zement-Polymer, ausgewählter Quarzsande und Spezialzusätzen zur Verbesserung von Elastizität und Haftfestigkeit. Beim Vermischen der Komponenten entsteht ein leicht verarbeitbarer Mörtel mit hervorragendem Haftverbund zum Untergrund. Nach dem Abbinden gewährleistet er eine flexible Vermauerung des Wandanschlusses, wodurch die Schwingungen der Schalldruckwellen, die seitlich auf das Bauteil übertragen werden (Flankenübertragung), reduziert werden.

ANWENDUNGSBEREICHE

FONOPLAST wird als Glättungsbelag auf allen gewöhnlichen Untergründen aus Beton, Kalkzementmörtel oder Zementmörtel, Blähton, Putz, Ziegeln, usw. in Innen- und Außenbereichen benutzt. **FONOPLAST** wird zum Erstellen elastischer Randedichtungen mit guten

Eigenschaften in Bezug auf Druckbelastbarkeit und Haftverbund mit allen Arten von Untergründen verwendet und bleibt dauerhaft flexibel. Die Haftfestigkeit von **FONOPLAST** ist deutlich höher als die eines normalen Baustellenmörtels.

ANWENDUNG UND HINWEISE

Vorbereitung der Verlegefläche.

Der Untergrund muss formstabil, sauber und frei von Staub, losen Teilen, Öl und sonstigen Verschmutzungen sein. Es dürfen sich keine Wasserpfützen an der Oberfläche befinden. Ausbruch- und Fehlstellen sind mit für den Untergrund geeigneten Mörteln oberflächenbündig zu verfüllen. Die zu behandelnde Oberfläche muss möglichst eben sein, um dickflächige Aufträge und somit einen hohen Materialverbrauch zu vermeiden.

Zubereitung des Gemischs.

Komponente B (6 kg Latex) in ein Gefäß geben und nach und nach Komponente A (25 kg Pulver) unter Einsatz einer Bohrmaschine mit Rührquirl bei niedriger Drehzahl einmischen. Nicht unnötig weiterrühren, damit keine Luft eingearbeitet wird.

Auftrag.

Den Mörtel mit einem Edelstahlspachtel auftragen und die Oberfläche eben abziehen. Er kann in einer oder mehreren Schichten nacheinander aufgebracht werden. Die Auftragsstärke beträgt 3-4 mm.



VERBRAUCH

1,5 kg/m²×mm Stärke.

HINWEISE

- Mindestverarbeitungs-temperatur +5°C
- Kein Wasser hinzufügen, wenn die Masse beginnt, abzubinden.
- Möglichst nicht zu dick auftragen.
- In der Abbindephase vor Regen schützen.
- Die Geräte nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
- Keine anderen Stoffe zum Gemisch hinzufügen.

FONOPLAST und FONOSTRIP dienen zur umlaufenden Entkoppelung der Wand

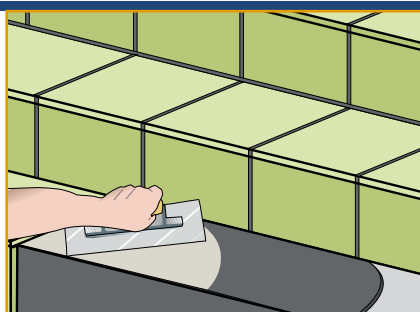


FONOPLAST kann für den gesamten umlaufenden Wandanschluss benutzt werden



Verwendung von FONOPLAST in Treppen

FONOPLAST gewährleistet als entkoppelnde Schicht eine Dämpfung der "Stoßgeräusche" gemeinschaftlich genutzter Treppenhäuser und Flure.



FONOPLAST

	Komponente A	Komponente B
Erscheinungsbild	Pulver	Milchige Flüssigkeit
Spezifisches Gewicht	1,48 kg/dm ³	1,05 kg/dm ³
Entflammbarkeit	Keine	Keine
Lagerung	12 Monate	12 Monate
Gemisch FONOPLAST. Verhältnis 25:6		
Spezifisches Gewicht	1,58±0,05 kg/dm ³	
Verarbeitungstemperatur	+5°C÷+35°C	
Topfzeit	30 Minuten	
Kälteflexibilität	-30°C	
Haftung am Untergrund	>1 N/mm ²	
Undurchlässigkeit (1 m Wassersäule)	Undurchlässig	
Dampfdiffusionswiderstand	μ>1.500	
Dynamische Steifigkeit unter einer Last von 200 kg/m ²	900 MN/m ³	

MESSUNG AM BAU DER TRITTSCHALLVERBESSERUNG VON TREPPENSTUFEN

Der Test wurde an einer Treppe vorgenommen, die an der Trennwand zwischen Treppenhaus und Empfangsraum befestigt war. Ursprünglich war die Treppe mit Granitplatten verkleidet, die mit Zementmörtel auf den Stufen aufgeklebt waren.

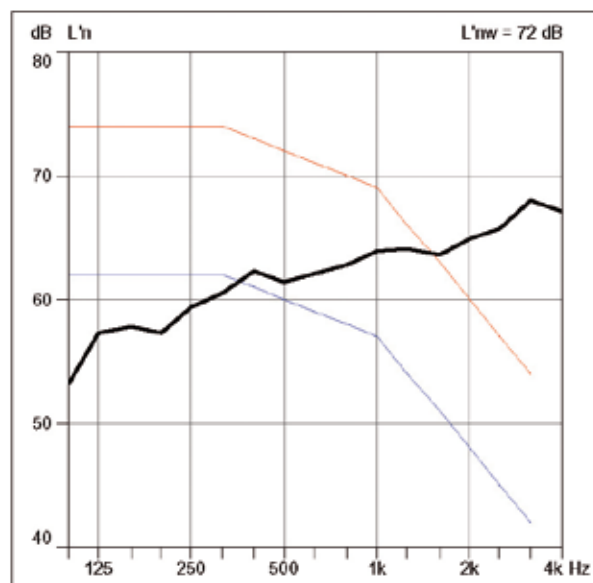
Das Volumen des Empfangsraums betrug 225 m³.

Bei der Schallmessung mit dem Hammerwerk wurden folgende Stufen angeregt:

- die Stufe in Wandmitte mit der ursprünglichen Granitverkleidung; der im Empfangsraum gemessene Norm-Trittschallpegel betrug $L'_{nw} = 72 \text{ dB}$
- die Stufe unmittelbar darunter, deren Granitverkleidung mit einem Belag aus Keramikfliesen auf einer Lage FONOPLAST mit 4,5 kg/m² überklebt worden war; der im Empfangsraum gemessene Norm-Trittschallpegel betrug $L'_{nw} = 62 \text{ dB}$

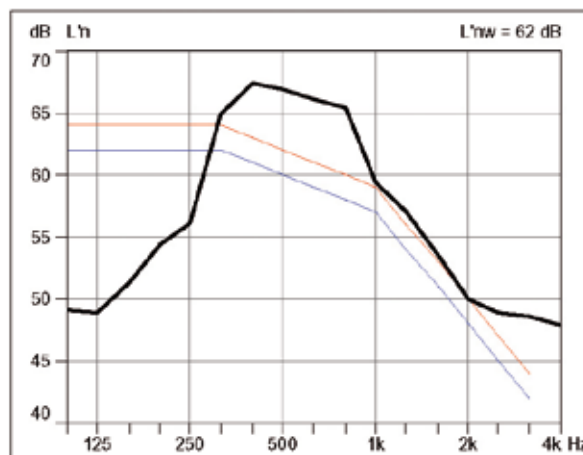
TRITTSCHALLPEGEL STUFE

Gesamtergebnis
 $L'_{nw} = 72 \text{ dB}$



TRITTSCHALL STUFE UND FONOPLAST

Gesamtergebnis
 $L'_{nw} = 62 \text{ dB}$



ANIT Mitglied

Die Angaben in dieser Veröffentlichung beruhen auf Laborversuchen oder Messungen auf Baustellen. Die Wiederholbarkeit der Resultate für gleichwertige Systeme wird nicht gewährleistet.

- SCHLAGEN SIE ZUM RICHTIGEN GEBRAUCH UNSERER PRODUKTE IN DEN TECHNISCHEN VORSCHRIFTEN VON INDEX NACH.
- WENDEN SIE SICH FÜR WEITERE AUSKUNFTE ODER BESONDERE VERWENDUNGSZWECKE AN UNSERE TECHNISCHE ABTEILUNG.

index
Construction Systems and Products

Internet: www.indexspa.it
e-mail Index Export Dept.: index.export@indexspa.it

Via G. Rossini, 22 - 37060 Castel D'Azzano (VR) - Italy - C.P.67 - Tel. 045.8546201 - Fax 045.518390

